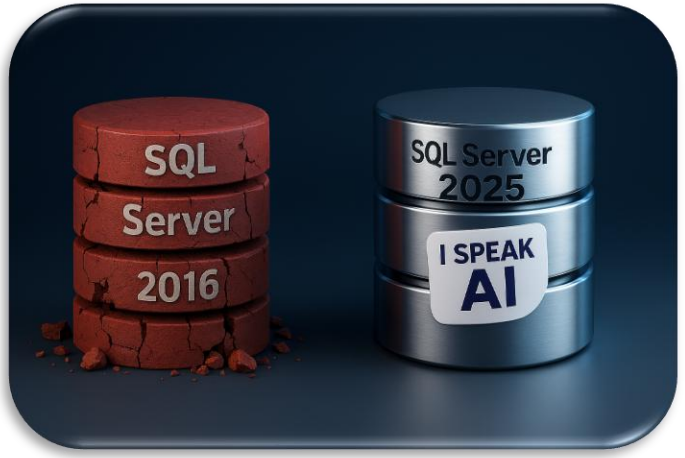
SQL Server 2025 Editionen und Lizenzierung

SQL Server 2016 End of Support · 14. Juli 2026 · Jetzt modernisieren!



Die Editionen: (Jetzt downloaden) (Dokumentation und Editionsvergleich)

- Express: Kostenfrei für limitierte Einstiegsszenarien
- Standard: Voller Funktionsumfang für Standard-Ansprüche
- Enterprise: Höchste Leistung und Skalierung für High-End-Ansprüche
- Developer: Kostenfrei für Entwickler und Tests in nicht-produktiven Umgebungen

Server/CAL- oder Core-Lizenzierung?
Beim SQL Server 2025 gibt es zwei grundsätzliche Lizenzierungs-Optionen.

Server/CAL-Lizenzierung: Hierbei wird eine SQL Server 2025-Lizenz dem physischen Host zugewiesen und die Skalierung geschieht über die Client Access Licenses (CALs). Jeder Nutzer oder jedes Gerät mit direktem oder indirektem Zugriff auf die Datenbank benötigt eine SQL Server 2025 CAL. Somit eignet sich diese Lizenzform nur für Szenarien mit bekannter Nutzerzahl. Die Server/CAL-Lizenzierung ist ausschließlich für die ***Standard-Edition*** verfügbar und sowohl über den OEM-Kanal als z.B. auch über CSP erhältlich.

Durch das Hinzufügen einer ***Software Assurance*** oder die Lizenzierung über eine ***CSP-Subscription*** erhält die Standard-Edition Failover-Rechte für bis zu drei passive Failover-Instanzen sowie Mobilitätsrechte für das beliebige Verschieben der Instanzen, z.B. für den Lastenausgleich. Dies gilt auch für die **Core-Lizenzierung.** (Lizenzierungs-Dokumentation für Detailinfos) →

© Text: scimus Langenfeld & Helber GmbH, März 2026
Wettbewerbliche Nutzung ausgeschlossen.

Core-Lizenzierung: Bei dieser Lizenzform geschieht die Skalierung über die Anzahl der zugewiesenen Kerne, CALs sind nicht notwendig. Die Core-Lizenzierung ist sowohl für die Standard- als auch Enterprise-Edition verfügbar, jedoch nicht als OEM-Lizenz. Die Rechte unterscheiden sich hierbei essenziell nach Edition und der Nutzung mit oder ohne SA oder Subscription.

Standard ohne SA/CSP-Subscription: Die Anzahl der Cores einer physischen Server-Instanz werden lizenziert. Beliebig viele SQL-Instanzen dürfen in dieser OSE betrieben werden. Die Nutzung in VMs ist in dieser Variante nicht erlaubt. Failover und Mobility sind grundsätzlich ohne SA oder Subscription nicht inkludiert. Hierfür muss jede Instanz separat lizenziert sein, auch im Standby.

Standard mit SA/CSP-Subscription: Hier gibt es zwei Optionen.
Opt. 1) VMs einzeln lizenzieren. Virtuellen Cores sind je VM separat zu lizenzieren. Pro VM mindestens 4 Core-Lizenzen.
Opt. 2) Host komplett lizenzieren. Alle physischen Cores des Hosts (mindestens 16 Core-Lizenzen) werden lizenziert.
VMs dürfen in Summe maximal so viele Cores nutzen, wie auf dem Host lizenziert. Das 4-Core-Minimum pro VM gilt nicht.

Enterprise ohne SA/CSP-Subscription: Die Anzahl der Cores einer physischen Server-Instanz werden lizenziert. Beliebig viele SQL-Instanzen dürfen in dieser OSE betrieben werden. VMs dürfen in Summe nicht mehr Cores nutzen als auf dem Host lizenziert. Einzelne VMs zu lizenzieren ist nicht erlaubt.

Enterprise mit SA/CSP-Subscription: Auch hier gibt es zwei Optionen.
Opt. 1) Identisch zu Standard mit SA/CSP-Subscription.
Opt. 2) Host komplett lizenzieren. Alle physischen Cores des Hosts (mindestens 16 Core-Lizenzen) sind zu lizenzieren.
Beliebig viele VMs mit beliebig vielen Cores dürfen betrieben werden.

👉 ***Wichtiger Hinweis:*** Upgrade-Rechte erhält man beim SQL Server auf neuere Versionen nur mit aktiver Software Assurance. Die CSP-Subscription enthält diesen Benefit nicht.

© Text: scimus Langenfeld & Helber GmbH, März 2026
Wettbewerbliche Nutzung ausgeschlossen.